

Wärmendes in kalter Nacht

WEIL AM RHEIN-HALTINGEN (sed). Das Ambiente war perfekt: Während die Musiker und die Musikschüler des Musikvereins Haltingen vor der Sankt-Georgs-Kirche mit weihnachtlichen Liedern die Herzen der Zuhörer erwärmten, legte der Winter sein weißes Kleid über die Gemeinde.



Erst als die Instrumente einzufrieren drohten, beendeten die Haltinger Musiker und ihr Nachwuchs das Weihnachtsständchen vor der Kirche. / Foto: Sedlak

Für die Musiker war es bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt und bei starkem Schneefall nicht ganz einfach, unter freiem Himmel nach Vorgaben ihres Dirigenten Kai Trimpin zu spielen.

Rund 40 Zuhörer, darunter viele Kinder, versammelten sich am Sonntagabend vor dem Gotteshaus zum gemeinsamen Singen von bekannten Weihnachtsliedern. Bei den ersten Strophen der festlichen Weisen sangen die Anwesenden fleißig mit, ab der jeweils zweiten wurde es merklich ruhiger und es wurde nur noch gesummt. Als festlicher Abschluss wurde das weihnachtlichste aller Weihnachtslieder gespielt und gesungen: "Stille Nacht, Heilige Nacht". "Mehr geht leider nicht", entschuldigte sich Dirigent Trimpin, denn: "Die Instrumente frieren ein". Die Musiker und Zuhörer waren allerdings wetterfester, bei Glühwein und Kinderpunsch konnten sie sich auch etwas wärmen.

Im nächsten Jahr sollten Liedertexte ausgegeben werden, wünschte sich Bärbel Fischer von den Jugendleitern Jürgen Wehrle und Beate Dannmeyer.

Nach der Auftaktveranstaltung im vergangenen Jahr vor dem Radiogeschäft Bucher in der Großen Gaß, war es dank Schnee und winterlicher Kälte gleichwohl eine tolle Einstimmung auf die Festtage, freuten sich die Jugendleiter.

*** Die Oberbadische vom 22.12.2009 ***

Gemeinsames Musizieren in weisser Pracht

Musikverein Haltingen präsentierte trotz Schneegestöbers weihnachtliche Weisen / Weil am Rhein-Haltingen



Weihnachtslieder im Schnee: der Musikverein Haltingen spielte am vierten Adventsabend vor der Kirche St. Georg. / Foto: Daniela Buch

(db). Herrlich klare Winterluft, mit Schnee überzuckerte Bäume und Sträucher, heimelige Lichter im Dunkeln, eine schönere Kulisse für das gemeinsame Musizieren am frühen Abend des vierten Advent hätte sich der Musikverein Haltingen eigentlich kaum wünschen können. Wenn da nicht die eisige Kälte und der zunehmende Schneefall gewesen wäre.

Eine immerhin kleine Zuhörerschar von etwa zwei Dutzend Personen hatte sich trotz des ungemütlichen Wetters vor der evangelischen Kirche St. Georg eingefunden, um sich an den traditionellen Weisen und weihnachtlichen Melodien zu erfreuen und mitzusingen.

Hatte es kurz vor der angesetzten Zeit noch danach ausgesehen, als ob sich Frau Holle in ihrem Eifer auf einige wenige Flocken begrenzen würde, so verdichtete sich die weiße Pracht mit den ersten Klängen zu einem wirbelnden Gestöber. Der Musikverein blieb bei seinem Vorhaben und auch bei seinem Standort unter freiem Himmel. Die Noten wetterfest in Klarsichtfolie verpackt, spielten die Musiker beherzt weiter - zwar nicht ganz so lange wie ursprünglich geplant, aber dafür mit um so bewundernswerterem Einsatz.

Ein Teil der Aktivmusiker, Jungmusiker und Musikschüler spielten gemeinsam und gaben Gedanken wie Fröhliche Weihnacht überall, tönet durch die Lüfte froher Schall eine buchstäbliche Bedeutung. Weithin im alten Ortskern hörbar ließ das gemischte Orchester mit Dirigent Kai Trimpin an der Spitze die Vorfreude auf Weihnachten durch die Sprache der Musik erklingen. Nur die Holzbläser mussten wegen des Wetters passen.